

Die Basis: Geschäftswelt

Diese Ausarbeitung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit!

Quelle: - Bibel
- Heinrich Hartmann, Pastor, Missionswerk 'Lebendiges Wort', Hildesheim

Tugenden	Chef	Mitarbeiter
Verantwortlichkeit vor Gott und Menschen	1.Kor. 9/16	Eph. 6/5-8
Lebenswandel in Wahrheit, Ordnung und Korrektheit	Titus 2/7-8	Titus 2/9-10
Beispielhafte Vorbildfunktion	Phil. 4/8-9	1.Tim. 4/12
Vom Hl. Geist verliehene Führungsqualitäten	2.Tim. 3/10-11	2.Tim. 2/1-3, 7-8a
Motivierende Einsatzfreude und Bereitschaft	2.Thess. 3/7-9	Phil. 2/20-22
Uneingeschränkte Loyalität	1.Kor. 9/19	Phil. 2/3-4
Konsequente Zielorientiertheit	Apg. 20/24	2.Tim. 4/5

Gottes Maßstab:

- Gott fordert Gerechtigkeit in geschäftlichem Umgang Spr. 16/11

Wer sind wir nach Gottes Plan und wie kommen wir in "unsere" Position?

1. Wir sollen "Kopf" sein / werden und nicht (länger) Schwanz. (5. Mo. 28/13)

- a) das entspricht unserer N.T. - Berufung, gemäß (Kol. 2/6 + 7 u. 9 +10) ... an dieser Fülle an Weisheit und Erkenntnis habt ihr Teil in IHM ...
- b) das gelingt nur mit dem Feuer der ersten Liebe (Off. 2/4), ggf. durch (2. Tim 1/6) ... belebe DU IN DIR die Gabe Gottes neu...

Der sichere Weg "im Feuer" zu bleiben: Botschafter an Christi Statt! (2. Kor. 5/20)

2. Wie wird man "Kopf" als Christ in einem Unternehmen?

- a) Bedenke allezeit (Jes. 26/12) ... alles (bisher) hat ER - der HERR - für uns getan und (Joh. 15/5) ... ohne mich könnt ihr NICHTS tun ...!

Deshalb:

- b) Demütige dich vor Gott, damit er dich erhöhen kann, zu seiner Zeit.(1. Petr. 5/6)
Ehe man zu Ehren kommt, MUSS man demütig sein! (Spr. 18/12b)
- c) Was könnte damit gemeint sein? Z.B.: (Lk. 14/25-33) ... wer zu mir kommt und HASST nicht ... und SICH SELBST = sein ICH, der kann nicht mein Jünger sein!
- d) Erst wenn wir die Selbstsucht in uns töten durch den Hl. Geist (Röm. 8/13), dann sind wir frei vom humanistischen Geist der Selbstverwirklichung. Und dann - erst - haben wir die innere Kraft, Bereitschaft und die nach außen hin wirkende Fähigkeit, anderen zu dienen, ohne selbst zu verbittern. Dann gelingt es uns, sie höher zu schätzen und dadurch dem ganzen Betrieb eine völlig neue aber wohltuende Grundhaltung zu vermitteln. So wird nach und nach in allen Menschen um uns her, der ICH-Bezogenheit der feste Boden

entzogen.

Merke: Wer die Menschen "ehrt" - gewinnt ihr HERZ!!

3. Jedoch: **Erkenne zu aller erst DICH selbst** = dein ICH anhand von Gottes Wort und erbitte von Gott die Kraft zu erkennen und zu bekennen: ALLES, was ich bisher **um Gott zu dienen, von mir aus** getan, geredet, geglaubt und gedacht habe, alles was ich auf dieser gottfernen Basis für richtig und wichtig hielt, erkenne und bekenne ich als "Dreck". (Phil. 3/8)

Merke: JESUS wird nicht geehrt durch das, was **DU für IHN** tun willst, sondern einzig und allein durch das, was **ER durch DICH** tun darf.

Es gibt nur den einen Weg = (Ps. 119/67): Ehe ich gedemütigt wurde, irrte ich. Nun aber halte ich deine Gebote!

4. **Nun solltest du dich dem Herrn anbieten**, z. B. wie Jesaja: Herr, hier bin ich, sende mich ... (Jes. 6 / 8)

JÜNGER sind verfügbar!! (Heb. 10/35+36)

Nutze die Zeit und LEBE gemäß Ps. 27/8 ...ihr sollt mein Angesicht suchen

5. **Wenn du spürst, dass du innerlich vollkommen zu Ruhe gekommen bist** - fast bis zur Unerträglichkeit, welches vor Gott eine Position der Kraft und Stärke ist, (Jes. 30/15) dann geh mit freudiger Zuversicht (Heb. 4/16) zum Thron der Gnade und **frage den Herrn**, wie Paulus es tat: **Herr, was soll ich tun?** (Apg. 22/10) Doch nun wappne deine Seele, rechne mit Gottes Weisung für DICH und kalkuliere ein, dass Gottes Plan für dein Leben vielleicht vollkommen anders aussieht, als du dachtest. Geh also in Jesu Fußstapfen und sage: **Vater, nicht wie ich will ...** (Lk. 22/42)

Rüste dich nun und öffne dein Herz. Erwarte Gottes ganze Güte für dein Leben. Darum verhalte dich gemäß Jak. 1/21: ...nimm Gottes Wort (Weisung) sanftmütig auf ...!!!

6. **Vertraue und glaube nun erst recht dem Herrn**, der dich über alle Maßen liebt und **danke ihm** im Gebet gemäß Jes. 48/17: ... Du lehrst mich, was mir hilft und leitest mich auf dem Weg, den ich gehen soll ... Halleluja ... P.d.H.! Du bittest um Weisheit gemäß Jak. 1/5 und glaubst, dass du sie erhalten hast. Nun Handle!!
Du erfüllst mit "Freude am Herrn" die Vorbedingungen gemäß Hiob 28/28 wo es heißt: Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht.
Erinnere Dich: Als der verlorene Sohn zur Einsicht kam, da war der Vater da! Dazu ist es notwendig, gemäß Jos. 1/8 zu leben: Lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen ... dann wirst du ALLES recht ausrichten!!!
7. **So ausgerüstet kannst du nun getrost starten** als jemand, der in freudiger Erwartung **WIE** ein Schaf - Achtung: Nicht ALS Schaf - mitten unter die Wölfe geht (Mt. 10/16)

Jetzt erwarte, dass der Herr dich wie einen Jünger einsetzt und dir alle Morgen dein Ohr weckt, dass du hören kannst, wie Jünger hören. (Jes. 50/4)
Sei von nun an sehr wachsam im Hören gemäß Joh. 2/5: Was ER euch sagt, das tut!!

Gott wird zu dir sprechen und bei dir sein in allem was du tust gemäß Jos. 1/9. Du wirst Weisung erhalten für alles **was Gott will, das du es für IHN tust.**

Und **du wirst Antwort bekommen** auf alle deine Fragen die du an ihn stellst, die dir helfen können bei der Erfüllung deines Auftrages, den Gott dir übertragen hat.

Bedenke jedoch immer, das weiß ich aus eigener Erfahrung: Du bekommst ganz sicher **keine Antwort** auf die Frage: **WARUM?** (ich, das, dort, ??)

Der HERR wird dir antworten - garantiert, entweder durch:

- a) Eine innere Eingebung des Heiligen Geistes, von der du sehr genau weißt: Hier hat der Herr gesprochen. Ggf. noch mal nachfragen lohnt sich! Übereile nichts. Gott erfüllt SEINEN Plan durch dich, wenn er weiß, dass du bereit bist zum Dienst im Gehorsam.

Dann gilt: **Gott kommt selten zu früh und NIE zu spät!**

- b) Oder durch "Betrachten" von Gottes Wort. Dabei um Weisung und Erkenntnis beten, oder ein "Rhema" erbitten und erwarten, gemäß Mk. 11/ 24 ... alles, was ihr erbittet, glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt. Sehr hilfreich ist auch Ps. 119/18:... öffne mir die Augen, dass ich sehe....!!
- c) Schließlich spricht der Hl. Geist auch durch Menschen zu uns. Doch Vorsicht: Versichere dich, ob der Mensch wirklich ein geistgeführter Mensch ist und handele niemals übereilt aufgrund solcher Weisung. Erst recht nicht, wenn du eine Offenbarung über deinen Weg empfangst, für die du VORHER nicht schon ein glaubwürdiges "inneres Zeugnis" hattest. Bevor z. B. Gideon sich aufmachte, um Gottes Anweisung auszuführen, prüfte er die Botschaft gründlich ab. (Lies dazu Richter 6/33 ff.)

Während all der Zeit des Abwartens und Hinhörens, werde/sei oder bleibe IMMER ein eifriger "**Botschafter an Christi Statt**", damit du für DICH die göttlichen Weichen zum Erfolg auf allen deinen Wegen stellst, gemäß Mt. 6/33: Trachtet zuerst.....!

Betriebs- und erfolgsorientiertes Bibelstudium **(Am Beispiel des Apostel Paulus, gem. Apg.)**

- | | | |
|----|---------|---|
| 1. | 9/29-31 | Lass dich durch einen Fehlstart nicht entmutigen |
| 2. | dto. | Sei nicht zu stolz! Nimm Hilfe an, wenn's mal eng wird. |
| 3. | 13/2 | Höre auf das verlässliche Reden des Hl. Geistes. |
| 4. | 13/3 | Bei wichtigen Vorhaben ist Hände auflegen lassen GUT! |
| 5. | 13/5 | "Gehilfen" sind immer wichtig. |
| 6. | 13/7 | Erkenne von Gott geöffnete Türen und gehe, wenn man ruft! |
| 7. | 13/8 | Die meisten Widerstände sind Gott gewollt, weil heilsam ... |

8. 13/13 Rechne mit Ausfällen - auch vertrauter Mitarbeiter.
9. 13/14 Erstmal abwarten und zuhören ist die bessere Strategie.
10. 13/15 Mach dich intensiv vertraut mit deinem Thema.
11. 13/16 Beginne deinen Vortrag mit einem "Türöffner".
12. 13/40 Zitiere Stellungnahmen allseits bekannter "Spezialisten"
13. 13/43 Nutze die Gunst der Stunde und vertiefe deinen Standpunkt.
14. 13/45 Rechne immer mit Widerspruch! - Sei gewappnet in "Liebe"!
15. 13/46 Wenn möglich, stell der Attacke die Wahrheit entgegen.
16. 13/48 Rechne fest mit Zustimmung, auch von unerwarteter Seite.
17. 13/49 Bedenke im voraus: Alles, was du sagst, "fließt" weiter.
18. 13/52 Wandelst du im Herrn, wird dich die Freude nie verlassen.
19. 14/3 Vergiss niemals: Gott ist allezeit mit dir.
20. 14/5+6 Manchmal ist ein Totalrückzug der bessere Weg.
21. 14/8 ff. Bedenke. Gutes tun schützt nicht vor Anfeindungen.
22. 14/19 Rechne als Christ "täglich" mit dem Schlimmsten.
23. 14/20a Für Gott gibt es kein "zu spät"!
24. 14/20b Wer aufgibt verschenkt seinen SIEG!
25. 14/20c Schwierigkeiten dürfen uns nie von unserem Ziel abbringen.
26. 14/22 Beschönigung rächt sich. Die Wahrheit macht stark und mutig
27. 14/26 Vergiss nie die Menschen, die dir die Wege geebnet haben.
28. 14/27 "Feedback" ist (oftmals über-) lebenswichtig.
29. 14/28 Opfere Zeit bei denen, die deiner bedürfen.
30. 15/1 Was du auch tust oder sagst, rechne immer mit "Diabolos".
31. 15/2 Stell dich der "Jury", statt trotzig durchzupeitschen.
32. 15/4 Belege deine Pläne. Glaubhafte Zeugnisse helfen immer.
33. 15/5 Bleibe gelassen, wenn man über deine Meinung diskutiert.
34. 15/7 Manchmal führt ein Streit zur Wahrheit und zum Durchbruch.
35. 15/8-29 Akzeptiere die Entscheidung der Geschäftsleitung! Sei treu!
36. 15/31 Klärung und Zuspruch gibt der Freude Raum.
37. 15/35 Tue immer nur das, wozu du beauftragt bist.
38. 15/36a Werde und bleibe immer initiativ. Sei ein Impulsgeber.
39. 15/36b Vernachlässige deine Aufsichtspflicht nicht - wird gebraucht!
40. 15/37 Fördere keine Versager - doch akzeptiere wahre Umkehr.
41. 15/38 Manches muss auch massiv umgesetzt werden.
42. 15/40 Der Leiter bestimmt die Zusammensetzung des Teams.
43. 15/41 Immer wieder Ermutigung bringt Gewinn.
44. 16/2 Achte auf den "Ruf" bei der Einstellung neuer Mitarbeiter.
45. 16/3 Schwöre deine engsten Mitarbeiter auf deine Linie ein.
46. 16/4 Ignoriere nicht leichtfertig die allgemeine Meinung/Stimmung.
47. 16/4+5 Wichtige Mitarbeiter müssen wissen, was die Geschäftsleitung vor hat.
48. 16/6a Handele niemals entgegen deiner Befugnisse.
49. 16/6b Geh auch neue Wege, um dein Ziel zu erreichen.
50. 16/9 ff. Lass dich nicht irritieren, wenn's mal anders kommt.
51. 16/10 Bist du dir sicher, dann beginne sofort mit der praktischen Umsetzung.
52. 16/13a Geh dort hin, wo der Erfolg zu erwarten ist. Sei ein Täter!
53. 16/13b Signalisiere: Ich habe Zeit. Höre zu und rede mit ihnen!
54. 16/14+15 Mach erst neue Pläne, wenn das ALTE abgeschlossen ist.
55. 16/15 Nötigt man dich zu was Gutem, sei offen.
56. 16/16a Bei aller Hektik und Arbeit: Vergiss den HERRN nicht dabei!

57. 16/16b Von falschen Beratern "befreie" dich!
58. 16/18 Handele entschlossen, wenn du "Gottes Hand" erkennst.
59. 16/19-24 Rechne mit allem, wenn du den Wettbewerb attackierst.
60. 16/25 Du kannst mehr tun als Beten, wenn du gebetet hast.
61. 16/26 Gott kann tun über Bitten und Verstehen. Rechne damit!!
62. 16/27+28 Habe Barmherzigkeit/Nachsicht mit deinen Widersachern.
63. 16/28 Hilf denen, die an dir zweifeln ... an DIR irre werden!
64. 16/31 Kläre allezeit sachdienlich und verständlich auf!
65. 16/33 Sei nicht zu stolz, wenn man dir Gutes tun oder danken will.
66. 17/2 Sei offen für segensreiche Dinge. Gewöhne sie dir an!
67. 17/3 Versuch wenigstens deine Meinung zu erklären und aufzuzeigen.
68. 17/11 Gib nicht auf! Es gibt auch "Weitherzige" für deine Sache.
69. 17/14 Sei klug! Weiche aus, wenn man dich warnt.
70. 17/17 Nutze jede Gelegenheit, um mit deinen "Kunden" zu sprechen!